

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

23.10.1911 (No. 294)

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Bezugspreis:

direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einschließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postschalt. M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Anzeigen:

die einseitige Beilage oder deren Raum 20 Pfg. Reklamezeile 45 Pfg. Rabatt nach Tarif. Aufgabzeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Montag, den 23. Oktober 1911

108. Jahrgang

Nummer 294

Amtliche Bekanntmachungen.

Maul- und Klauenseuche betreffend.

Nachdem in dem Stalle des Jakob Tanner, Mollereibitzer, Scherstraße 16 und des Peter Jnanen, Degensfeldstraße 5, die Maul- und Klauenseuche erloschen ist, wird die am 18. September ds. Js. über die verordneten Stallungen verhängte Sperre hiermit aufgehoben.

Ferner werden die für die Südstadt gemäß § 59 der R.D. Großh. Ministeriums des Innern vom 19. Dezember 1895 verfügten Anordnungen aufgehoben.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1911.

Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

In das Handelsregister B Band I D. 3. 9 wurde zur Firma Maschinenfabrik Karlsruhe in Karlsruhe eingetragen: In der Generalversammlung vom 6. Oktober 1911 wurde die Umwandlung der alten Aktien von 700 M. in neue von 1000 M. beschlossen. Der Umtausch findet in der Weise statt, daß für je 10 alte Aktien zu 700 M. 7 neue Aktien zu 1000 M. ausgetauscht werden. Diefem Beschlusse zufolge wurde der Abs. 1 des § 2 der Statuten dahin geändert: „das Grundkapital beträgt 3 000 000 M., eingeteilt in 3000 Aktien von je 1000 M.“

Karlsruhe, 20. Oktober 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

In das Handelsregister B Band I D. 3. 18 wurde zur Firma Maschinenfabrik Karlsruhe vormals Haid & Neun, Karlsruhe, eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 6. Oktober 1911 wurde der § 10 der Statuten bezüglich der Wahl des Aufsichtsrats geändert.

Karlsruhe, 20. Oktober 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

Ueber das Vermögen der Firma Betriebsgesellschaft in t beschränkter Haftung in Liquidation, vert. durch den Liquidator Rechtsanwält Marum hier, wurde am 20. Oktober 1911, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Franz Geuer hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 11. November 1911 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters sowie über die Befreiung eines Gläubigeranwaltes und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Samstag, den 18. November 1911, vormittags 9 Uhr,

1. Stod, Zimmer Nr. 9, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, den 30. November 1911, vormittags 9 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Mademiestraße 2, 3. Stod, Zimmer Nr. 18 B Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist anzuzeigen, nichts an den Gemeindefiskus zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpfändung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache absonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. November 1911 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1911.

Gerihtssekretärei Großh. Amtsgerichts A. VI.

Bekanntmachung.

Die Pflanzenhäuser des Großh. Botanischen Gartens sind von jetzt an an den üblichen Tagen und Stunden (Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr) dem allgemeinen Besuch wieder geöffnet.

Großh. Gartendirektion.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Nr. 17171. Im Verfahren der Zwangsversteigerung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, vom Eigentümer aufgegebene Grundstück am

Freitag, den 3. November 1911, vormittags 10 Uhr,

durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden.

Grundbuch Band 408, Heft 14, Lfd. Nr. 52040: 4 a 80 qm

Wachstraße 34. Hierauf ein dreistöckiges Wohnhaus mit Schienenteller, ein zweistöckiges Stallgebäude mit Heuboden, ein einfaches

Büchereizimmer. Schätzung (bei der die dinglichen Belastungen nicht bewertet sind) 52 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. August 1911 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen, das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagsfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 25. Oktober 1911, vormittags 10 Uhr,

in das Notariatsgebäude Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer Nr. 4, geladen.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Aufschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Karlsruhe, den 13. September 1911.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Nr. 17591. Im Verfahren der Zwangsversteigerung sollen zur Auseinandersetzung der Gemeinschaft die unten beschriebenen, in Karlsruhe-Mitte gelegenen, im Grundbuche von Karlsruhe, Band 508, Heft 18, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Erbengemeinschaft zwischen Karl Friedrich Witschke Erben und Genossen eingetragenen Grundstücke am

Dienstag, den 7. November 1911, vormittags 10 Uhr,

durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden.

Lfd. Nr. 13 199. 23 a 66 qm Acker, II Gernann auf die Schätzung

Straße 2400 M.

Lfd. Nr. 12 189. 2 a 80 qm Wiese, Allmend 300 M.

Lfd. Nr. 13 413. 18 a Acker, Brohain 2700 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. August 1911 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen, das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagsfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

dem Grundbuch nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagsfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 25. Oktober 1911, vormittags 10 Uhr,

in das Notariatsgebäude Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer Nr. 4, geladen.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Aufschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Karlsruhe, den 19. September 1911.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Karlsruher Altertumsverein.

Sitzung am Donnerstag, 26. Oktober 1911, abends 9 Uhr, im unteren Zimmer des Museums

Vortrag:

„Die Heilfunde der Kelten.“

Herr Professor Dr. Baas.

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Schühengeellschaft Karlsruhe. E. V.

Heute Montag abend

1/2 9 Uhr,

findet i. Hotel „Friedrichshof“ (Zagzimmer)

eine Vorbesprechung zur Generalversammlung statt.

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Für den Verwaltungsrat.

R. Schneider.

Großh. Konservatorium für Musik Karlsruhe

zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule).

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

A. Vorträge während des Winterhalbjahres

(Mitte Oktober 1911 bis Ostern 1912) im Saale der Anstalt.

1. Vorträge des Herrn Dr. Alwin Kronacher, Dramaturg des Großherzoglichen Hoftheaters.

„Dramatische Dichter der nachklassischen Epoche“

(Kleist, Hebbel, Otto Ludwig, Grillparzer u. a.)

Dienstag nachmittag von 5 bis 6 Uhr; Beginn Dienstag, den 31. Oktober 1911.

2. Vorträge des Herrn Hofrat Professor Heinrich Ordenstein.

„Helden der Tonkunst, Bilder aus der Musikgeschichte.“ (Fort.)

Mittwoch nachmittag von 5 bis 6 Uhr; Beginn Mittwoch, den 18. Oktober 1911.

An diesen Vorträgen können auch Hospitanten teilnehmen. Das Honorar beträgt M. 5.— für jeden Zyklus.

B. Die Kurse in Rhythmik Dalcroze

(Rhythmische Gymnastik, Methode E. Jaques-Dalcroze)

zur Ausbildung des rhythmischen Gehörs und des musikalischen Gehörs begannen am Montag,

den 16. Oktober und dauern bis Ostern kommenden Jahres. Der Unterricht findet Montag und

Donnerstag nachmittag statt in getrennten Klassen für Kinder und Erwachsene. Das Honorar beträgt für den ganzen Kursus für Schüler des Großh. Konservatoriums M. 15.—, für Hospitanten M. 20.—.

Anmeldungen sind mündlich oder schriftlich zu richten an den Direktor

Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstr. 35.

Sprechstunde täglich — außer Sonntags — von 2 bis 3 Uhr.

Schneider-Innung Karlsruhe.

Unsere IV. Quartalsversammlung findet Montag, den 30. Oktober im „Prinz Karl“ statt, wozu wir unsere Mitglieder höflichst einladen. Bezügl. der Tagesordnung verweisen wir auf das noch ergehende Schreiben.

Ferner machen wir auf Satzung 23 des Statutes und auf unsern Innungsbeschlusse, wonach nur 2 Entschuldigungen berücksichtigt werden, aufmerksam.

Auch gehen wir bekannt, daß der Haushaltsplan für das Jahr 1912 während 8 Tagen bei unserem Obermeister zur Einsichtnahme für unsere Mitglieder aufliegt.

Der Vorstand.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt neue Zusendung
Friedrich Blos Pastillen
F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Eck, von Bonnet in Paris.

Zwangs-Versteigerung.
Dienstag, 24. Oktober 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstr. 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Buffets, 2 Kredenzen u. 2 Umbauten mit Divan, 4 Bilder, 1 Sekretär, 2 Divanen, 2 Kommoden, 32 Paar Herrenstiefel, 2 Spiegel, 2 Kleiderchränke, 1 Schiffschiff, 2 Kanapees, 1 Glaschrank, 1 Schreibtisch, 1 Badentische, 1 Klischeebuch, 1 Truhen, 1 Wandbrett, 2 kompl. Betten, 1 Schreibbureau und 1 Badentepich.
Karlsruhe, den 21. Oktober 1911.
Zink, Gerichtsvollzieher.

Kakao,
garantiert rein, per Pfund 70 Pfg.
empfehlen
Fritz Weuf, Werberplatz.

Meine MUTTER kauft alle Nährmittel, Saugen, Milchflaschen, etc. nur in der Drogerie: Carl Roth, Großh. Hoflieferant.

Sauger, Soxhletflaschen, Kindermoblie, Milchzucker, Löflund Nährzucker, vegetab. Milch, Dr. Bieders Kamogen, Malzextrakt, Scotta Emulsion, Emulsion „Möwen-Mark“, Kinder-Lebertran. 11566—
Grosser Absatz. Immer frische Ware.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag, 24. Oktober 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstr. 23 gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

1 vollst. Abotografenapparat mit Zubehör, 13 bis 18, versch. Bücher mit Stagers, 1 Standuhr mit Glasglocke, 1 Staffelei, mehrere wertvolle Bilder, 2 Büsten, 1 handgefertigte Decke, 1 betante neues Damenkleid, 3 Kristallgeschalen, 1 kleine Kanone, 1 Briefmappe, 2 Spatierbücher, 2 Damenhüte, 1 Partie Galerienfänger mit Portieren, 1 Blumenkinder, 1 antike Ampel u. versch. Nippfachen.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1911.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, d. 24. Oktob. 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal hier, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 Spiegelchränke, 1 Schreibtisch, 5 Sofas, 4 Schränke, 4 vollständige Betten, 2 Tische, 1 Kommode, 1 Nachtschisch, 1 Badentepich, 1 Kaffenschrank, 1 Diplomatenschreibtisch, 1 Altenschrank, 1 Doppelschreibpult, 150 Flaschen Cognat, 1 Kurisauto, 1 Pferd, b) 4 Säcke u. 2 halbe Säcke Mehl, 17 Brottischer, 1 Wage, 1 Wage m. Gewichten, 1 Schneefessel, 1 Sieb, 6 Gläser mit Bonbons, 4 Glaschalen, 1 Pult; daran anschließend mit Zusammenkunft Gede Nippurzer- und Morgenstraße: ca. 100 Br. Kohlen.

Die Versteigerung der unter b aufgeführten Gegenstände findet voraussichtlich bestimmt statt.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1911.

Hertzog, Gerichtsvollzieher.

Reichhaltige Ausstellung von Neuheiten in Beleuchtungskörpern für Gas und elektrisches Licht
Konrad Schwarz
Großh. Hoflieferant
Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung KARLSRUHE
50 Waldstraße 50
Telephon 352. Rabattmarken. Telephon 352.

Zu vermieten
Wohnungen

Hochlegante Herrschaftswohnung

7 Zimmer, Bad, große Diele, reichlich Zubehör, event. auch Stallung, umständehalber auf 1. November zu vermieten. Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

6 Zimmer - Wohnung

nebst Badraum, Keller und Mansardenterrasse auf folgender Kaiserstr. 247, 3 Treppen (Kaiserplatz) zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Weinbrennerstraße 14, ohne Bis-a-vis, ist der 1. und 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Veranda, per sofort zu vermieten. Gas und elektr. Licht, Warmwasserheizung. Großer Garten vorhanden. Näheres Sofienstraße 77 im Büro.

Kriegstraße 118, 1 Treppe hoch, ist eine schöne 6 Zimmerwohnung mit sämtl. Zubehör auf folgender zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr Werktags. Näheres parterre od. beim Eigent., Hirschstraße 31.

Herrschaftswohnung

Vorholzstraße 32 ist im 3. Stock die herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern u. reichl. Zubehör, elektr. Licht, Etagenheizung zc. verfeinerungshalber per sofort oder 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich u. zu erfragen Klapprechtstraße 9, 2. St.

Hirschstraße 103

in freier Lage, ist eine schöne Herrschaftswohnung, 6 oder 7 Zimmer mit Balkon, Erker, großer Veranda, Badezimmer, Speisekammer, Fremdenzimmer, Mädchenzimmer, 2 Kellern und Kammer nebst großem Garten auf 1. April 1912 zu vermieten. Näh. Schützenstraße 88 III.

Herrschaftliche 5 Zimmerwohnung

m. reichl. Zubehör sogl. zu vermieten. Näh. im Hause selbst Durlacher Allee 15, 1. Stock.

Schöne 5 Zimmerwohnung, im 2. Stock der Durlacher Allee, ohne Bis-a-vis, mit Balkon, Veranda, Badezimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, der Heizung entsprechend eingerichtet, mit Koch- u. Leuchtgas versehen, auf folgender zu vermieten. Zu erfragen Adolfsstraße 31, parterre, links.

Schöne, neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Glasveranda, Mansarden und reichlichem Zubehör, ohne Bis-a-vis, ist **Gartenstraße 34** wegen Wegzugs per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Gartenstraße 36**, parterre, oder **Hirschstraße 40**, 2. Stock.

Zu vermieten auf sofort oder später:

Adlerstraße 38 III eine schöne 5 Zimmerwohnung und Zugehör;
Gerwigstraße 2 II eine schöne, geräumige 5 Zimmerwohnung (Eckhaus) mit Balkon und Zugehör;
Kaiserstraße 5 II (Eingang Durlacherstraße) eine 3 Zimmerwohnung und Zugehör.
Näheres im Büro der Brauerei Fr. Dopfner, Karl-Wilhelmstraße 50.

8 bis 9 Zimmerwohnung (II. Etage)

ist Bunsenstr. 11 (Straßenbahnhaltestelle) auf folgender zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 46 II.

Zu vermieten wegen Verletzung

per 1. November oder später:
Kronenstr. 46 IV 2 Zimmer und Zugehör A 250.—
Kronenstr. 46 V 2 Zimmer, Alkoven und Zugehör A 260.—
Näheres nachmittags auf meinem Büro.
A. Brink, Brauerei, Kaiser-Allee 15.

Bürklinstraße 6 (Südweststadt) ist wegen Verletzung eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Viktoriastr. 22 ist die 5 Zimmerwohnung im 2. Stock auf folgender zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock.

In schöner Lage der Gartenstraße ist in ruhiger Gasse eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon, Bad u. üblichem Zubehör auf 1. Januar 1912 an ruhige Familie zu vermieten. Nachfragen Gartenstraße 42 im 1. Stock.

Leffingstraße 43, nächst der Kriegstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern mit Balkon und Zugehör, auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres parterre.

Bachstraße 40a, Neubau, sind im 1., 2. u. 3. Stock schöne 4 Zimmerwohnungen, im 4. Stock eine 3 Zimmerwohnung, alle der Heizung entsprechend eingerichtet, auf folgender zu vermieten. Näheres Philippstraße 25 im Laden oder Marienstr. 89 im 1. Stock.

Luisenstraße 38 ist im 3. Stock rechts eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf folgender zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 im Kontor.

Hirschstraße 62 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bad auf folgender zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 95. Ebenfalls ist auch eine Werkstätte von ca. 25 qm sofort zu vermieten.

Schillerstraße 24 im 3. Stock ist eine sehr schöne 4 Zimmerwohnung mit 2 Balkonen, Küche, Keller, Mansarde auf 1. November zu vermieten. Näheres parterre.

Zirkel 30

ist eine Wohnung (4 Zimmer, Alkoven und Zugehör) auf folgender zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 4 Uhr. Näheres im 2. Stock.

Gebhardtstraße 35, Beiertheim, ist im 2. Stock eine große 3 Zimmerwohnung, ohne Bis-a-vis, auf sofort zu vermieten. Näheres Marienstr. 89, 1. Stock.

Bachstraße 51 im 5. Stock ist eine 3 Zimmerwohnung per sofort zu vermieten. Näheres im Baugeschäft Jakob Anna jun., Winterstraße 4, Telefon 649.

Gerwigstraße 52, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, event. mit Mansarde, auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. Rüppurrerstraße 19, Bureau.

Sofienstraße 182 ist im 2. Stock eine schöne Drei-Zimmerwohnung wegen Verletzung auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Marganbahnstr. 1 im 2. Stock.

Durlacherstraße 9, zunächst der Kaiserstraße, ist im Hinterhaus, parterre, eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Küche sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

Mintheimerstraße 28 (Neubau) ist eine 3 Zimmerwohnung mit Zugehör auf folgender oder später zu vermieten. Näheres Kriegstraße 26 II.

Welfenstr. 16 (Neubau) ohne Bis-a-vis, sind p. sof. od. spät. moderne 3 Zimmerwohnungen mit Bad u. Gartenanteil zc. zu vermieten. Näh. im 1. Stock links oder bei Ad. Hittelt E. Walther, Brauerstraße 29.

Schützenstraße 44 ist im Seitenbau, 4. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. Näheres im Schulgäßchen.

Luisenstraße 48, Seitenbau, part., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, mit Koch- und Leuchtgas-Einrichtung, auf 1. November zu vermieten. Näheres daselbst bei Lampart oder bei dem Eigentümer, Vorholzstr. 11.

Zu vermieten auf sofort oder später:

Waldhornstraße 49 III, Seitenbau, eine 2 Zimmerwohnung und Zugehör;
Karl-Wilhelmstraße 10, parterre, eine 1 Zimmerwohnung und Zugehör;
Waldhornstraße 49 III, Hinterhaus, eine 2 Zimmerwohnung und Zugehör;
ferner

auf 1. Nov. 1911:

Zirkel 9 II eine 2 Zimmerwohnung nebst Zugehör.
Näheres im Büro der Brauerei Fr. Dopfner, Karl-Wilhelmstraße 50.

1 Küchengrat, 1 Petroleumofen und 1 feine Tischlampe billig zu verkaufen: Steinstraße 29, 2. Seitenbau, 4. Stock rechts.

Karl-Friedrichstraße 26 (Rondellplatz) ist ein Zimmer mit Küche an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Kriegstraße 30 I.

Schützenstraße 51 ist auf sofort oder später schönes Mansardenzimmer, Küche, Keller an kleine Familie oder einzelne Person zu vermieten. Näheres im Laden.

Läden und Lokale

Werkstätte zu vermieten. Eine helle Werkstätte für einen Mechaniker ist sofort sehr billig zu vermieten: Rheinstraße 59.

Zimmer

In ruhiger Gasse sind zwei hübsche, gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) beide mit Aussicht auf den Sonntagplatz, mit oder ohne Pension zu vermieten: Friedenstr. 28 III.

Villa-Gesuch.

Ich suche per sofort in freier Lage eine schöne Villa von 6 bis 8 Zimmern für längere Zeit zu mieten.

Vermietungsbüro Kornsand,
Kaiserstraße 56.

Miet-Gesuche

Wohnungen
3 Zimmerwohnung mit Zubehör sucht einzelner Herr auf 1. April 1912. Preis- und Hinterbau ausgleichend. Offerten unter Nr. 1100 an das Kont. des Tagblattes erbeten.

Zimmer

Zwei schön möblierte Zimmer in freier Lage in gutem Hause von höherem Beamten für 1. November gesucht. Offerten unter Nr. 1149 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Studen, solid, musikalisch, sucht schönes möbl. Zimmer, Sonnenseite, mögl. mit Klavier. Nähe Techn. Hochschule. Gefl. Offerten unter Nr. 1156 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Familienpension, die zwei Fräulein aus gesellschaftl. Bergnügungen zu bieten vermag, gesucht. Angebote erbittet J. M. Pirnemanns, Bahnhofstraße 27.

Offene Stellen

Weiblich
Gesucht für 1. November Privatköcheninnen mit guten Zeugnissen, Mädchen für alle Hausarbeiten, die gut bürgerlich kochen können, Restaurationsköcheninnen, Küchenmädchen bei hohem Lohn. Städt. Arbeitsamt, Jägerstraße 100. Tel. 629.

Leopoldstraße 20, part., ist ein großes, möbl. Zimmer mit 2 Betten sofort billig zu vermieten.

Schönes, unmobl. Zimmer an best. sol. Herrn per 1. Nov. zu vermieten. Näh. Adolfsstr. 31, 3. Stock.

Ein gut möbliertes Zimmer mit Pension in feinem Hause zu vermieten: Stefaniensstraße 32 II.

Ein junges, fröhliches Mädchen, welches Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen, wird auf 1. Nov. gesucht. Näh. Alte Brauerei Bischoff, Herrenstraße.

Gut empfohlenes, bes. Mädchen, das kochen kann, in kleinen Haushalt gesucht: Hirschstraße 61, 3. Stock.

Zur Stütze der Hausfrau ein arbeitwilliges, beheres Mädchen gesucht bei bestehenden Ansprüchen mit Familienanschluss. Offerten unter Nr. 1076 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Reinliche Frau oder Mädchen für vorrätigste sofort gesucht: Bürklinstraße 3 IV.

Männlich

Lüchtige Rockarbeiter bei dauernder Beschäftigung sofort gesucht: Kaiserstraße 163.

Gesicherte Ertrögenz und dauerndes, nachweisliches Einkommen von 10000 bis 15000 Mk.

bietet die Übernahme der alleinigen Fabrikation unserer patentierten Uniongipsdiele,

welche in über 300 Bezirken bereits mit großem Erfolg durchgeführt ist. Brauchkenntnisse nicht erforderlich, dauernde tatkräftige Unterstützung des Stammabsets. Beste Gelegenheit zur Selbständigmachung oder Gründung von G. m. b. H., auch als Nebenbetrieb geeignet. Ernstliche Reflektanten, welche über 2000—3000 Mk. verfügen, erfahren näheres durch **Union, Westdeutsche Sanindustrie Düsseldorf 204.**

Verloren u. gefunden.

Verloren Sonntag abend gegen 8 Uhr auf dem Wege vom Dörring, Kaiserstraße, Karl-Friedrichstraße, Bahnhofs ein maßgebendes **Wendellon** und **Stelle**. Abgegeben gegen gute Belohnung: Rheinstraße 22 II.

Größere Fabrik sucht zu sofortigem Eintritt bei gutem Lohn tüchtigen und zuverlässigen Heizer.

Bepreute Heizer erhalten den Vorrug. Ausführliche Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten unter Nr. 1140 an das Kontor des Tagblattes.

Wer bejorgt Umzug?

3 Zimmerwohnung Karlstraße-Berlin? Off. mit Preisangabe unter Nr. 1150 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stellen-Gesuche

Weiblich
Fräulein, 24 Jahre alt, Witwe, sucht Anfangsstelle als Verkäuferin. Offerten unter Nr. 1152 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Köchin, die auch Hausarbeit bejorgt, Zimmermädchen, das nähen, bügeln u. servieren versteht, sowie ein Alleinmädchen, das kochen kann und alle Arbeit bejorgt, sämtliche mit guten Zeugnissen, suchen Stellen durch **Karoline Kost Witwe**, Waldstraße 29, 2. Stock, gewerbmäßige Stellenermittlerin.

Kassiererin sucht Stellung sofort, würde auch Stellung als Aufsichtsführerin annehmen bei Beschäftigten. Offerten unter Nr. 1154 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, sucht Stelle zur Mithilfe im Haushalt. Näh. Werderstraße 91, Seitenb., 1. St.

Jüngeres Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, sucht alsbald Stelle. Zu erfragen **Gottesackerstraße 31**, 4. St. rechts.

Unverlässige Person, welche kochen, waschen, bügeln und nähen kann, sucht Stelle als Köchin oder für allein, auch als Hauswirtschafterin, durch **Karoline Kost Witwe**, Waldstraße 29, 2. Stock, gewerbmäßige Stellenermittlerin.

Tüchtiges Servierfräulein sucht Stellung für ganz. Offerten unter Nr. 1151 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schneiderin und Handarbeiten aller Art werden rufsch und billig angefertigt: Rüppurrerstraße 28 im 1. Stock.

Lüchtige Tapeziernäherin empfiehlt sich, geküht auf vielseitige Erfahrung durch über dreißigjährige Tätigkeit für erste hiesige Firmen, den geübten Herrschaften bietet zur Anfertigung von **Bordüren, Stores, Tisch- und Bettdecken, Feinwebarbeiten** usw. von einfacher bis feinsten Ausführung zu maßgebenden Preisen. Offerten mit Angabe der Beschäftigung unter Nr. 1132 im Kontor des Tagblattes gefl. abgeben.

Verloren Sonntag abend gegen 8 Uhr auf dem Wege vom Dörring, Kaiserstraße, Karl-Friedrichstraße, Bahnhofs ein maßgebendes **Wendellon** und **Stelle**. Abgegeben gegen gute Belohnung: Rheinstraße 22 II.

Fenilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Das rote Signal.
Roman von Robert Heymann.

(36) (Nachdruck verboten.)

Um die Kurve jagte der Express. Die Laternen bohrten sich durch das Dunkel und schossen ihre Blitze auf den Vorsteher, der sich sekundenlang zusammenduckte, dann hochschnellte, vorwärts sprang wie ein weidwundes Tier, und dann mitten auf dem Gleise angewurzelt stand und die rote Laterne taktmäßig schwenkte. Das hieß: „Halt, um Gottes willen! Nicht frei!“

Der Lokomotivführer sah das Signal. Alle Bremsen arbeiteten. Der Mann ist verloren, dachten die in der Lokomotive, als sie die Laterne noch ein paar Meter weit vor sich sahen. Mit glühenden Augen stürzte die Lokomotive auf den Stationsvorsteher Döring los. In dem war Siegesjubel. Neuer Siegesjubel, der einher geht mit der Vernichtung. Mochte sie über ihn hinweggehen! Mochte sie seinen schwachen Widerstand niederdrücken wie die Faust des Niesen den leidigen Zwerg, der sich gegen ihn auflehmt.

Er hatte seine Pflicht getan! Was war sein Leben? Doch — als schon der Bann der brennenden Augen, die ihr Strahlenbündel von Blüten auf ihn abschossen, auf ihn lag, sprang er beiseite, kollerte den Dampf hinunter, überschlug sich und erhob sich, aus einer Stoffwunde blutend, halb blind, und eilte dem Zuge nach, dessen Schlusslaternen sich höhrend immer mehr von ihm entfernten.

Auch in der Station schlangen sie die Laternen. Die Wagen stießen türschend aufeinander. Die Station hindurch rollte der Zug, langsam, immer langsamer.

„Halt!“ Schrie Döring, das Wort ins Unendliche dehnend, als könnte die gigantische Kraft seines Willens in die Speichen der Räder greifen.

Der Zug hielt! Atemlos kam Döring bei der Lokomotive an. Fast das ganze Personal der Station war zur Stelle. Die Maschine fauchte und dampfte wie ein Ross, das in rasendem Lauf gezügelt worden.

Heizer und Führer lehnten sich vornüber. Die Reisenden sprangen aus den Kupees. Ein wirres Hin und Her und Durcheinander.

Da tauchte die rote Mütze auf, und das blutbefleckte Gesicht des Stationsleiters wurde sichtbar. Alles machte ehrerbietig Platz. Er gab kurz und klar seine Befehle: „Hauptgleis von verbrechlicher Hand aufgerissen. Sofort telegraphische Mitteilung an sämtliche nächstgelegenen Gendarmereistationen. Express unparferen. Sofort telegraphische Mitteilung an Weichenwärter 27, der den Expresszug wieder ins Hauptgleis leitet.“

„Was dorthin fahren Sie“, hier wandte er sich direkt an den Zugführer, „auf dem Nebengleise. Der nächste Zug daselbst ist erst in einer Stunde fällig. Sie haben in zehn Minuten rangiert und in einer halben Stunde die Strecke durchfahren. Wir signalisieren eine Viertelstunde Verspätung; fünf Minuten holen Sie auf der Fahrt wieder ein!“

Der Zugführer griff an die Mütze. Aber er konnte sich doch nicht enthalten, zu bemerken: „Derr Vorsteher, ohne Sie lägen wir nun alle verdrückt unter den Trümmern!“

Döring zuckte gleichgültig die Achseln. Es war keine Zeit zu verlieren. „Gutsteigen, meine Herrschaften!“ rief der Zugführer. „Einer hatte dabei gestanden und hatte alles mit angehört. Dörings Blick glitt eine Sekunde suchend die Wagenreihe entlang. Nichts! Da traf sein Auge stahlhart in das Klingströms.“

Wie geschliffene Degen freuzten sich beider Blicke. Klingströms senkte den seinen zu Boden. Er wollte etwas sagen, aber er konnte nicht. Der Zugführer schob ihn in das nächste Kupee.

Und Theodor Döring schritt das Gleise entlang, zur Station zurück, ruhig und sicher Befehle über Befehle erteilend.

Beamte rüdten mit Schaufeln heran, Arbeiter folgten mit Spaten und Werkzeugen, das Gleise zu reparieren.

Ein lechter grüßender Pfiff der Lokomotive — dann jagte der Zug auf dem Nebengleise fauchend dahin.

In diesem Augenblick verlor Theodor Döring das Bewußtsein.

Der Assistent tat für den Vorsteher Dienst. Der sah totentleic an seinem Schreibtisch; er hatte sich bereits wieder erholt, und streng verboten, daß man seine Schwägerin von dem Unfall benachrichtige. Die aber hatte doch schon von dem gehört, was vorgefallen war.

In dieser Nacht war auch Gabriele erst das rechte Bewußtsein von der feilschen Größe dieses Theodor Döring aufgegangen. Sie hatte bis dahin nicht gewußt, daß ein Pflüchtmensch auch ein Held sein konnte. Sie dachte nur: wenn das Ja miterlebt hätte! Sie ahnte nicht, daß Döring Ja in dem Zuge wählte, sie wußte nichts von dem Telegramm des Assessor Beeren.

Mit dem ersten Morgenrauschen verließ sie die Wohnung, um der Schwester bis zur nächsten Station, wo der Expresszug hielt, entgegenzufahren.

Kaum war sie fort, so kam Wolf Dietrich, nobilitiert gekleidet, in das Schlafzimmer der Tante. „Also auch sie fort! Wohl, um Mama zu suchen? Schon seit zwei Stunden lag der Kleine wachend in seinem Bett und starrte durch das Fenster zu den Bergen hinüber.“

Dahinter war das Land, wo seine Mama war. Man hatte ihm von Tag zu Tag versprochen, daß sie kommen würde, und immer hatte man ihm die Unwahrscheinlichkeit gesagt. Papa meinte immer, es gäbe nichts Unwärtigeres als Flügen. Und doch lag Tante Gabyl!

Die war sonst gar nicht so! Da mußte also etwas ganz Besonderes dahinter sein! Man hielt ihn wohl für recht dummo und klein noch, daß man ihm nicht die Wahrheit sagte! Er aber fühlte sich schon als großer und verständiger Junge.

Verloren
wurde zwischen Marktplatz und Kronenstrasse ein Portemonnaie mit Inhalt: 32 Mk., Photographie, Briefe, etc. Der redliche Finder wird gebeten, gegen gute Belohnung Kronenstrasse 16, 4. Et., daselbst abzugeben.

Gefunden
wurde auf der Kaiserstr. 1 Häfel- nadel mit Seide. Abgehoben gegen Einrückungsgebühr Waldstr. 35, 2. Et.

Verkäufe

Ein in aufblühender Fabrikstadt Badens nachweislich gutgehendes **Schokoladen- u. Konfitürengeschäft** ist umständehalber sofort günstig zu verkaufen. Für eine Frau oder Frau sein, welche über 2000-3000 Mk. verfügen, wäre sichere Existenz geboten. Käuferin wird eingelernt. Best. D. 1158 an das Kontor des Tagblattes unter D. N. 2236 erbeten.

Ein vollst. Bett, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Regulator, 1 Spiegel mit Unterlatz, 1 Regulator, 1 schöne Wanduhr, 2 ein- und 3 zweifach. Schränke, 2 Diwane, 1 Sofa, 1 Schreibisch, 1 Gaielongues, 1 Milchgarntur mit 5 Stühlen, Silber, Tisch und Schäfte, 1 Nähmaschine, versch. Gaslampen, 1 Parfümerieschrank, 1 Wasserstrahl zu verkaufen: Ludwig-Wilhelmstrasse 5, parterre.

Ein Bobenteppich, 1 Effleierhänder und 1 zierliche Einbadewanne billig zu verkaufen: Steinstraße 29, 2. Stock, 4. Stock rechts.

Pianino, vorzügliches Instrument, wenig gebraucht, äußerst billig abzugeben.
Heinrich Müller, Wilhelmstraße 4a, parterre.

Kassenschrank zu 180 Mark zu verkaufen. Offerten unter Nr. 200 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Badewanne mit Unterheizung, vollständig neu, zu 40 Mk. sowie eine große Holzbadewanne für Eopfbäder zum gleichen Preis zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verschiedene gebrauchte **eiserne und Stahl-Ofen** sofort spottbillig zu verkaufen.
Karl-Friedrichstraße 24.

Gaslampen, Gasbrenner und Lampenteile, große Auswahl: billigste Preise: Adlerstr. 44.

Schöner, gut erhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen: Scheffelstr. 68 IV I.

Ein **Transportdreirad** sehr gut in Stand, ist billig zu verkaufen: Amalienstraße 37.

Zu verkaufen: 2 schwarze, getragene Jacken, 2 graue und 2 braune Bolerojacken, Krümmen, auch eine Partie Champagnerflaschen billig: Hirschstraße 1, 2. Stock.

Billig zu verkaufen: gut erhaltene Damenkleider, sowie Mädchenkleider für Alter von 15-18 Jahren: Birkel 32, 1 Treppe.

Frack, Größe 48, für 12 Mk. sowie **Schürzen**, Größe 48, neu, billig verkauft: Adlerstraße 4, parterre links.

Billig abzugeben: 3 große **Schäufel-Rahmen**, 3 gut erhaltene **Holländer**, altes Holz z. c. 1 **Registrierkassette** (National). Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Er hatte sich einen Plan zurecht gelegt. Papa sagte zwar, die Berge seien sehr hoch. Wenn er sie aber von seinem Bette aus mit den Augen abmaß, so waren sie gar nicht so hoch. Vielleicht war so ein Berg manchmal, vielleicht zwanzigmal so groß wie er, Wolf Dietrich selbst. Den zu überbrücken, war für ihn eine Kleinigkeit. Und wenn er erst darüber war, dann wollte er schon sehen, wer sich ein Recht herausnahm, seine Mama zurückzuhalten. Wie man mit Zaubereien redete, das wusste er schon. Er hatte sich alles wohl gemerkt, was ihm Tante Gaby aus den Märchenbüchern vorgelesen hatte. Und Degen fürchtete er auch nicht. Hämnel und Gretel und Rotkäppchen und viele andere hatten sich auch allein in den Wald getraut, und es lief immer zum Schluß gut ab.

Er nahm also seine Botanikerbüchse, stopfte sie mit dem Frühstücksbrot voll, das bereits auf dem gedeckten Tisch im Nebenzimmer stand, und verließ heimlich das Haus.

Nachwärts konnte ihn niemand beobachten, das wusste er. Darum lief er schnell über die Wiesen, kam zu dem hölzernen Steg, der über die Ache führt, und dann ging es gleich bergan, dann begann schon der Wald.

Er schritt tapfer aus. Ein kräftiger Junge war er ja, und sein Vater hatte ihn früh an Laufen und Strapazen gewöhnt. Er stieg... eine Stunde... eine zweite...

Nun meinte er schon die Schwierigkeiten zu begreifen, die mit seinem Unternehmen verbunden waren. Die Wegmarkierung hatte er bald übersehen und war in Geröll und Schutt geraten. Gerade hier fielen die Berge ziemlich steil und steinig ab, und früh hörte der Laubwald auf.

Unter allen anderen Umständen hätte Wolf Dietrich wohl sein Unternehmen schon aufgegeben; aber diesmal trieb ihn eine besondere Sehnsucht weiter.

Er wollte Mama sehen!
(Fortsetzung folgt.)

Firmenschild, feinstes Glas, 4 m auf 0,60 m, billig zu verkaufen: Leopoldstr. 1a, 4. Et.
Eine fast neue **Schlosserwerkbank**, ca. 2 1/2 m lang u. 90 cm breit, billig abzugeben. Näheres Steinstraße 29 im 2. Seitenbau, 4. Stock rechts.

Schön polierter Tisch, rund, ist billig zu verkaufen: Uhlendorferstraße 15, 2. Stock, rechts.

Speichertreppe, gut erhalten, billig zu verkaufen. Schwarz, Karlstraße 49a.

Mostäpfel (fauler) eingetroffen und zum billigsten Preis zu haben: Scherstraße 8, Kelterei mit Motorbetrieb.

Wir haben eine größere Partie **Holzabfälle** als

Brennholz billig abzugeben.
Karlsruher Saloupe- u. Kolladenfabrik G. m. b. H.

Schöner Schnauzer, Pfeffer mit Salz, prima Wächter, billig zu verkaufen. Schwarz, Karlstraße 49a.

Holzgehände - Döbermann, 2 Stück, 8 Wochen alt, sehr schön entmidelt, billig zu verkaufen: Marienstraße 13, Dimerhaus, parterre.

Kaufgesuche
Baugelände im Beierheimer Feld wird gegen Einzahlung eines gut rentablen Wohnhausneubaus gesucht. Offerten sind unter Nr. 1075 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht 1 schöne Bettstelle mit Matratze und Polster. Offerten unter Nr. 1145 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möbel, ganze Haushaltungen, werden fortwährend gekauft: Reisingstraße 33 im Hof.

Gänselebern werden zu den höchsten Preisen angekauft. Firma Geise, Zähringerstraße 60, 2. Stock, früher 88.

Hohe Preise für getragene **Herren- und Damen-Kleider** Schuhe, Stiefel usw. zählt und bittet um Offerten
Weintraub, Kronenstrasse 52.

Höchste Preise zahlbar für abgelegte Herren- u. Frauenkleider, Schuhe, Werkzeug usw.
Joseph Groß, Markgrafenstr. 16.

Achtung!!! Wer die höchsten Preise erzielen will für Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, altes Eisen aller Art, Bücher, Zeitungen, Keller- u. Speisekasten, richtige keine Adresse an **Karl Kreis**, Morgenstr. 22. Zahlbar: hole alles selbst ab.

die bei der diesjährigen **INVENTUR** zurückgesetzten Waren zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Haus Köchlin verkauft
Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

Gebisse kauft nur Dienstag, den 24. d. Mts. Karlstraße 41, 3. Stock, Vorderhsh.

Zeitungen, großes Format, gebündelt, zu kaufen gesucht. Best. Angebote unter Nr. 1158 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für Diabetiker! Biskuitkuchen mehlfrei, per Stück 30 Pf eingetroffen bei

V. Merkle Karlsruhe Kaiserstr. 160. Telefon 175

Die Karlsruher Puppen-Klinik **Herm.** Kaiserstrasse 223 **Bieler**

heilt das ganze Jahr hindurch alle kranken **Puppen** auf das beste, billigste und reellste und gibt auf alles **Rabatt-Marken**

Ludwig Oehl Nachf., Karlsruhe Kaiserstr. 112
Handschuhe jeder Art für Damen und Herren
Echarpes hochfeine aparte Neuheiten. **Regenschirme, Portemonnaies** aus Juchtenleder, äusserst solid.
Krawatten in den neuesten Formen, Stoffen und Farbmustern.

NB. In 5/4, 6, 7 und 7 1/4 sind in Glacé- u. Dänisch-Leder mit 3 Knöpfen und auch längere noch einige zurückgesetzte Paare zu billigen Preisen am Lager; ebenso einige Herren- **Glacéhandschuhe, Herrenkragen und Manschetten.**

HANDARBEITEN Sonder-Abteilung Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in mässigen Preislagen

Paul Burchard Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Spezial-Arzt für Verdauungsorgane und Stoffwechsel
Dr. Ziegler wieder in Karlsruhe. 1/10 bis 12 Uhr und 2 bis 3 Uhr.

E. Büchle Kaiserstr. 149, Kunsthandlung u. Rahmensfabrik
Spezialhaus für guten **Bilderwanderschmuck.** Gediogene **Bildereinrahmungen.** Große Auswahl. Eigene Werkstätte. Billige Preise.

Seit längerer Zeit gebrauche ich regelmässig Ihre **Herba-Seife** und verdanke ich es ausschliesslich nur dieser, dass meine furchtbare **Gesichtsröte** als auch meine Beulen und Flechten vollständig **reinen Teint** haben. Verschiedene andere angewandte Seifen hatten bei mir keinen Erfolg.
Frau Frieda Ziegler, Zwickau, Obermeyers Herba-Seife zu haben in allen Apoth., Drog., Parfüm. à Stück 50 Pf., 30% stärker. Präp. Mk. 1.-

Total-Ausverkauf. Friseur-Kämme, Aufsteck-Kämme, Haarparfüm, Haarbürsten, Kleiderbürsten, Zahnbürsten, Toilette-Spiegel, Toilette-Garnitur, Manicure-Garnitur, sowie einzelne Artikel zur Manicure, in- u. ausl. Parfüm- u. Toilette-Seifen, Schwämme, Kerzen, Hautörme, Puder, Haarwasser, Mundwasser, sämtl. Rasierartikel, alle angeg. Artikel weit unter Preis.

F. A. Meixler, Parfümerien- und Toiletten-Geschäft, **Waldstrasse**, gegenüber dem Residenz-Theater.

Unterhosen, ca. 25 verschiedene Arten, von 90 Pf bis 4.50
R. Pabr, Kronenstr. 49, **Mechan. Wäschefabrik.**

Krokodil Karlsruhe Jeden Montag und Donnerstag **Schlachttag!**

Veräumen Sie nicht die Sondervorstellung des Luxeum zu besuchen. Anfang abends 1/2 9 Uhr. Ende 11 Uhr

Berühmt ist **Sneifels Hartinttur** bei Haarausfall und Stabilität. Merktlich empfohlen und seit über 50 Jahren bewährt. Zu 1, 2 und 3 Mark zu haben bei **S. Wolf Bwe.**, Karl-Friedrichstr. 4, Carl Roth, Hofprocurie.

Nächste Woche Ziehung schon 28. Oktober **Badener 1 Mk.-Geldlotterie** 3288 Geldgew. **45800** Hauptgew. **20000** 3287 Geldgew. **25800** **Strassbg. Lotterie** Gesamtw. d. Gew. **40000** Hauptgew. **10000** Ziehung 18. November. Lose beider Lotterien à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Porto und Liste je 25 Pf empfiehlt Lotterie- **J. Stürmer**, Unterstr. Langestr. 107.

Stadt. Vierordtbad. Kohlensäurebäder und elegante **Wannenbäder** I., II. und III. Klasse. Für Damen und Herren geöffnet: werktags vormittags 8 bis 1 Uhr, nachmittags 1/2 3 bis 8 Uhr und Sonntags vormittags 8-12 Uhr.

Eintracht Karlsruhe eingetr. Verein. Unsere verehrl. Mitglieder setzen wir hierdurch in Kenntnis, dass in der Zeit vom 16. bis 26. Oktober die **Ergänzungswahl** für den engeren und weiteren Ausschuss (gemäss § 16 der Statuten) stattfindet. Der Wahlkasten ist in unserem Billardzimmer aufgestellt. Karlsruhe, 16. Oktober 1911. **Der Vorstand.**

Karlsruher Turngemeinde (1846). **Get Heil!** **Turnen:** Mitglieder u. Zöglinge Dienst. Freitags 8-10 Uhr abends, **Zentralturnhalle**, Bismarckstrasse 12. Sonst Turnplatz Vorholzstrasse 23/25. **Alte Herren-Riege.** Freitag 8-10 Uhr abends Goetheschule (Gartenstrasse). **Damenabteilung A.** Montags 1/2 9-1/2 10 Uhr abends, höh. Mädchenschule, Sofienstr. 14. **Damenabteilung B.** Mittwochs 1/2 9-1/2 10 Uhr abends, Goetheschule, Gartenstrasse. **Damenabteilung C.** Donnerstags 1/2 9-1/2 10 Uhr abends, Gutenbergstrasse, Nelkenstrasse. **Frauenabteilung:** Donnerstags 1/2 9-1/2 10 Uhr abends, höh. Mädchenschule, Sofienstr. 14. **Spielriege** Sonntag vorm. Engländerplatz bzw. Zentralturnhalle. **Wanderriege** Halb- und ganztägige Wanderungen in kurzen Zwischenräumen. **Sängerriege** Dienstags nach dem Turnen im Lokal Singstunde. Gäste sind stets willkommen. Alle Turnenden sind gegen Unfälle versichert. **Vereinslokal:** Alte Brauerei Printz, Herrenstrasse. Anmeldungen in den Turnstunden oder direkt beim Vorstand. **Der Turnrat.**

Büchles Seidenstoffe

sind bekannt für
solid und preiswert.

Grosse Auswahl. Kein Kaufzwang.
Muster stets zu Diensten.
Rabattmarken.

Carl Büchle

Inhaber: A. Schuhmacher
Tel. 1931 Kaiserstr. 149.

Frey-Mehger

Schönenstraße 68.

10 Pfund Kochäpfel	Mk. 1.20
10 " Kochäpfel	" 1.30
10 " Backäpfel	von Mk. 1.40 an
10 " Tafeläpfel	" 1.60 an
1 Duzend Zitronen	" 50 Pfg. an.

10% auf Stoffe
für Anzüge, Paletots, Hosen, Lodenstoffe, Damentuche sowie Kostümstoffe
empfeht **Wilh. Wolf Jr.**
Kaiserstrasse 82.
Eingang Lammstrasse.



Curt Riedel & Co.
Adlerstrasse 4, Laden. Telefon Nr. 2978.

Metropol-Theater

Schillerstrasse 22 Ecke Goethestrasse
Haltestelle der Strassenbahn.

Heute **letzter Tag** des großen Monopol-Films
Opiumträume.

Großes Theaterdrama in 2 Akten, außer dem übrigen hervorragenden Programm.



Fernruf 910.
Der Circus ist mittels Dampfheizung gut geheizt.
Vom 18. bis 26. Okt.
Circus Charles, Karlsruhe Festplatz,
am Hauptbahnhof.

Heute Montag, 23. Oktober, abends 8¹/₂ Uhr: **Elite-Sport-abend.** Punkt 8¹/₂ Uhr: Miß Charles m. ihren Löwen. 8 Uhr 30 Min.: Charles Königsröser, vorgeführt von Herrn Wagner. Ferner: Elefantenherde, Völkerkarawanen, Reiterkünste. **Dienstag, 24. Okt., abends 8¹/₂ Uhr: Große Vorstellung** mit allen Sensationen. **Mittwoch, 25. Okt., nachm. 4 Uhr u. abends 8¹/₂ Uhr: 2 Vorstellungen 2.** Die Circuskassen sind täglich von 10 Uhr ab ununterbrochen geöffnet. Preise: Galerie 55 Pfg., 3. Platz 90 Pfg., 2. Platz 1.10, 1. Platz 1.65, Sperrsitz 2.20, Loge 3.30. Nachmittags zahlen Kinder unter 14 Jahren und Militär bis zum Feldwebel halbe Preise. Telephonisch bestellte Billets werden bis 1/2 Stunde vor Beginn reserviert. Die sehenswerte Tierschau und das Indierdorf sind Montag und Dienstag von 10 bis 5 Uhr, Mittwoch von 10 bis 1 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Eintritt: Erwachsene 90 Pfg., Kinder 15 Pfg. Vorverkauf: Cig.-Gesch. Karl L. Schweikert, Kaiserstr. 199a, Fernruf 2413, nur für abends.

Die große Mode!

Ich habe, um der großen Nachfrage in

Flausch-, Tuch-, Sammet- u. Plüschmänteln

zu genügen, wiederum große Quantitäten in Berlin persönlich eingekauft, u. sind mehrere hundert Stücke allerneuester Façons und Stoffe eingetroffen, so daß ich den allergrößten Ansprüchen genügen kann.

Momentaner Vorrat:

Ca. 900 Stück Mäntel in Flausch, Englisch, Tuch und Eskimo-Stoff
sehr chice Façons, in sämtlichen modernen Farben und schwarz, mit und ohne Abseite **24 28 32 36 39 bis 100** Mk.

Ca. 100 Stück Mäntel in Plüsch, Reinseiden und Patent-Sammet
in allen erdenklichen Qualitäten u. Ausführungen, mit und ohne Pelzbesatz **43 55 78 90 110 bis 350** Mk.

Ca. 600 Stück Jackenkleider
rauhe Stoffe, blau, schwarz, uni und gemusterte Stoffe, gut bewährte Qualitäten, schöne Façons und Ausarbeitung, außergewöhnliche Auswahl für jede Geschmacksrichtung, auch erstklassige la Maßschneiderarbeit **34 45 55 68 78 90 bis 200** Mk.

Ca. 400 Stück Tailenkleider, garniert, auch für junge Damen (Backfischfiguren)
in Wollstoff, Sammet, Spitze, Chiffon u. Seide, für Straße u. Gesellschaft, vom einfachsten bis hoch-elegantesten französ. Genre, nur erstklassige la Fabrikate u. Verarbeitung, weiß u. farbig **24 38 50 68 85 bis 450** Mk.

Grosses Lager in Pelz-Konfektion!

Nur prima Qualitäten und außerordentlich schöne, chice Façons und Verarbeitung.

Ganz besonders aufmerk- **Pelz-Mäntel** welche in Façon und Schnitt, sowie
sam mache ich auf meine in Qualität ganz hervorragend sind.

Prima Steinmarder-Kolliers u. Muffen
ausgesuchte Felle, nach eigenen Angaben extra angefertigt, per Fell, konfektioniert **55** Mk.

Halbwuchs-Steinmarder
schöne langhaarige Ware per Fell, konfektioniert **20** Mk.

E. Neu Nachfl.

Inh.: S. Michel-Bösen
Kaiserstrasse 74.

Grösstes Spezialhaus für Damen-Konfektion am Platze.

Frei von Chlor

und anderen scharfen Stoffen ist Grotts' Seifenpulver, aus beßer, reiner Kernseife hergestellt, für jede Hausfrau, welche ihre Sachen schonen will, das geeignetste Waschmittel.



Straußfedern W. Eims Nachf.

direkten Imports, von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinst. Qualitäten. Adlerstrasse 7.

Residenz-Theater, Waldstr. 30.

Außer dem reichhaltigen Tagesprogramm als Extraeinlage:

„Die Nachtschatten.“

Großartiges weltstädtisches Drama.

Centralheizungen

Neuanlagen, wie Reparaturen an Heizkesseln Umstellen von Radiatoren etc. bei sofort. Bedienung.

Emil Schmidt & Con., Ing., Kaiserstrasse 209.



Residenz-Theater 30 Waldstrasse 30

Kunstserie!

Kunstserie!

HALBWELT Erstaufführungsrecht für Karlsruhe HALBWELT

Theater-Drama in 3 Akten von Dr. Reinhardt Bruck (Düsseldorfer Schauspielhaus).

Ausserdem:

Vom Kriegsschauplatz: „Die Kämpfe in Tripolis“.